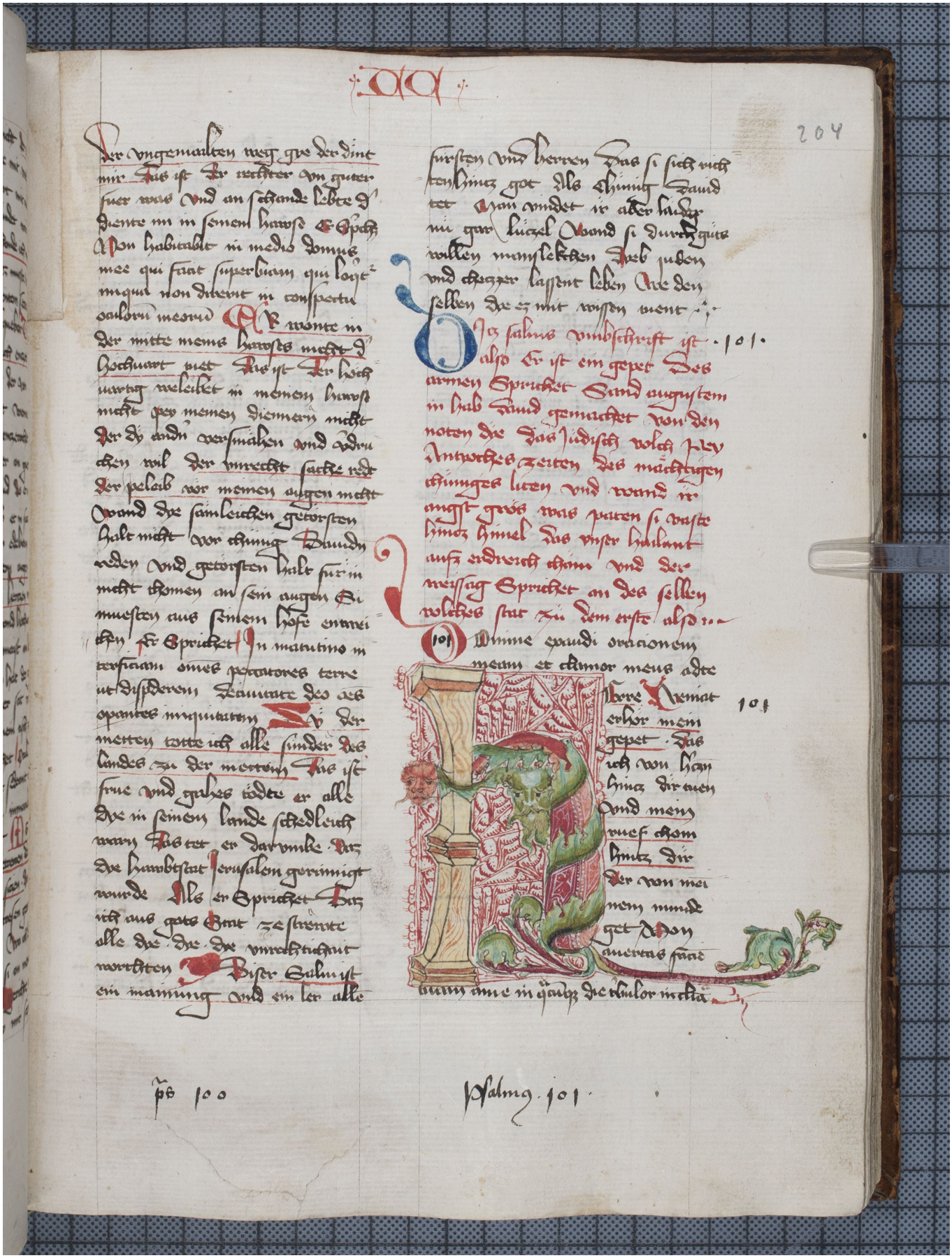
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



204

Der vngemalten weg gib der dint
mir. Das ist der rechter an guter
sicher weis vnd an schand lebte d'
diente mir in seinem hawse. Er spricht
Non habitabit in medio domus
mea qui fiat superbiam qui loque
mqui non diligent in conspectu
oculorum meorum. Er wonte in
der mitte meins hawses nicht d'
hochfart wirt. Das ist der hoch
wartig welcher in meinem hawse
nicht sey meinem diemern nicht
der dy armen versmahen vnd adru
cken wil der vnrecht sache redt
der belaib vor meinen augen nicht
wand der samlichen getorsten
halt nicht vor chuning. Dauid
redet vnd getorsten halt sich in
nicht chomen an sein augen. Si
muesten aus seinem hofe entwei
chen. Er spricht In matutino m
terficam omnes peccatores terre
ut disperdam de ciuitate dei omnes
operantes iniquitatem. Si der
metten totte ich alle sunder des
landes zu der mortem. Das ist
frue vnd gahes tödte er alle
die in seinem lande sichtdlichen
waren. Das tet er darumb. Der
die hawbtstat Jerusalem gerainigt
wurde. Als er spricht. Der
rich aus gots gnad zestreuete
alle die die die vnrecht tuent
vnrichten. Dise Salm ist
ein manung vnd ein ler alle
fursten vnd herren das si sich nicht
ter chunig got als chuning Dauid
tet. Wan vmdet ir aber nicht
nur gar lutzel. Wand si durch gut
walten manslechten. Der juden
vnd chetzer lassent leben. Nu den
selben die es mit wissen went.

101 Dis salms vmbschrift ist. 101.
also er ist ein gebet des
armen. Sprichet. Dauid augustem
in hab. Dauid gemachet von den
noten die das judisch volch bey
Antiochus zeiten des mächtigen
chunigs liten vnd wurd ir
angst gros was peiten si draste
hinz himel. Das vnser hailant
auf erdreich chom vnd der
meissig sprichet an des selben
volches stat zu dem erste also.

101 Domine exaudi orationem
meam et clamor meus ad te
veniat. Herre erhor mein
gebet. Das
ich von hin
hinz dir ruef
vnd mein
ruef chom
hinz dir
Der von mei
nem munde
get. Non
auertas faciem
tuam a me in quacumque die tribulor inclina

101

ps 100

psalmus 101